

## Vollzug des Berufsbildungsgesetzes

Nachgenannten Personen sind auf Grund der abgelegten höhern Fachprüfung folgende gesetzlich geschützte **Titel** gemäss den Bestimmungen der Artikel 42-49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

### A. Diplomierter Bankbeamter

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baumgartner Hans, in Bern</li> <li>2. Bolinger Leo Albert, in Zürich</li> <li>3. Bruhin Hans Werner, in Bern</li> <li>4. Frei Werner, in Bern</li> <li>5. Frey Karl Hans, in Zürich-Albisrieden</li> <li>6. Girod André Marcel in Zürich</li> <li>7. Griesser Jakob Otto, in Dübendorf</li> <li>8. Haubensack Willy Adolf, in Zürich</li> <li>9. Hottinger Max, in Küsnacht</li> <li>10. Kellerhals Max, in Basel</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Klarer Julius Alfred, in Zürich</li> <li>12. Leemann Max Robert, in Zürich</li> <li>13. Locher Walter Paul in Rüschlikon</li> <li>14. Locher Walter, in Wädenswil</li> <li>15. Müller Arthur, in Zürich-Wollishofen</li> <li>16. Otz Werner Rolf, in Bern</li> <li>17. Ruf Werner, in Bern-Liebefeld</li> <li>18. Schneider Walter, in Zürich</li> <li>19. Tappolet Ernst Kurt, in Küsnacht</li> <li>20. Wettstein Ernst, in Uster</li> </ol> |
|--|--|

### B. Diplomierter Installateur im Gas- und Wasserfach

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allenspach Hans, in Zürich</li> <li>2. Babberger Karl, in Basel</li> <li>3. Bosshard Theodor, in Wetzikon</li> <li>4. Danzeisen Rudolf, in Basel</li> <li>5. Dieterich Karl, in Frauenfeld</li> <li>6. Hänzi Reinhard, in Luzern</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Lambelet Georg, in Bern</li> <li>8. Manetsch Hugo, in Littau</li> <li>9. Mattich Josef, in Zürich</li> <li>10. Marti Hans, in Bern</li> <li>11. Pohl Heinz, in Zürich</li> <li>12. Schiess Heinrich, in Stäfa</li> </ol> |
|---|--|

### C. Optikermeister

1. Greisler Max, in Burgdorf    2. Jäggi Beat, in Chur    3. Rösli Heinrich, in Bülach  
Bern, den 27. September 1950.

**Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,**  
Sektion für berufliche Ausbildung

9319

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

### Obligationenrecht

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist ein Neudruck des Obligationenrechtes, mit den Abänderungen bis zum 31. Dezember 1949, erschienen.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 4.50 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.  
Bei *Einzahlung auf Postcheckkonto III 520* = Fr. 4.70.

9116

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei**

**Bereinigte Sammlung  
der Bundesgesetze und Verordnungen  
1848—1947**

*Demnächst erscheint Band 4 dieser Sammlung, enthaltend:*

**VIII. Kirche. Schule. Kunst und Wissenschaft**

**IX. Schutz der Gesundheit**

**X. Öffentliche Werke. Wasserkräfte und elektrische Anlagen. Enteignung**

1184 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 22.—

Bestellungen sind zu richten an

**Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale**  
Bundeshaus Ost, Bern 3

9295

## «Eidgenössische Einigungsstelle»

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist eine Broschüre im Umfang von 21 Seiten über die eidgenössische Einigungsstelle erschienen, die folgende Texte enthält:

1. Bundesgesetz vom 12. Februar 1949 über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.
2. Vollzugsverordnung vom 2. September 1949 zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.
3. Erläuterungen zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten und zur Vollzugsverordnung.

Preis pro Exemplar Fr. —.70.

Bei Zustellung gegen Nachnahme Fr. —.90.

Bei Einzahlung auf Postscheckkonto III 520 Fr. —.80.

8768

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei**

## Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs

Dieses Gesetz, mit den bis 1. Februar 1950 erfolgten Abänderungen und Ergänzungen, enthält als Anhang das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses. Bestellungen sind an das unterzeichnete Bureau zu richten.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 1.70 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III 520 = Fr. 1.90.

9116

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

### Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Zollkreisdirektion in Basel	Zollamtsvorstand III. Kl. beim Hauptzollamt Rheinhäfen Birsfelden-Au	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen min- destens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden	8727 bis 12818	15. Okt. 1950  (1.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 evtl. 2 Verwaltungs- beamte II. Kl. oder Verwaltungs- gehilfen bei der Rechnungskontrolle und Hauptbuchhal- tung der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Abgeschlossene Handels- schulbildung (3—5 Jahre) oder kaufmännische Lehr- zeit mit Abschlussdiplom. Bewerber, die bereits im Dienste der Schweiz. Bun- desbahnen stehen, ferner Kandidaten mit Praxis in der Privatwirtschaft er- halten den Vorzug, sofern sie im übrigen den gestellten Bedingungen entsprechen. Alter nicht über 25 Jahre		16. Okt. 1950  (2..)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
General- direktion der PTT in Bern	Kreispostdirektor II. Kl. in Aarau	Gute allgemeine Bildung. Gründliche Kenntnisse des Verwaltungs- und Betriebs- dienstes. Fähigkeit zur Leitung eines Postkreises. Beherrschung der Amts- sprachen	12 545 bis 16 636	21. Okt. 1950  (1.)
	II. Sektionschef bei der Postabteilung, Postcheckdienst	Gründliche Kenntnis des Verwaltungs- und Betriebs- dienstes; Befähigung zur Leitung einer Sektion; Beherrschung der Amts- sprachen	12 545 bis 16 636	21. Okt. 1950  (1.)

### Aufnahme von Beamtenlehrlingen für den Stationsdienst

Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen im Frühjahr 1951 eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst ein.

#### Erfordernisse:

- Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr mindestens 17 und beim Eintritt höchstens 25 Jahre;
- volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
- gute Schulbildung (Verkehrs- oder Handelsschule, wenigstens aber Sekundar-, Bezirks- oder gleichwertige Schulen). Genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich hernach durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Die Lehrzeit dauert 2 Jahre.

Anmeldung: Handschriftlich bis zum 15. November 1950 an eine der Betriebsabteilungen der Schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Luzern oder Zürich, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Der Anmeldung sind der Geburts- oder Heimatschein, sämtliche Schulzeugnisse und die weitem lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärpflichtigen Bewerbern das Dienstbüchlein beizulegen. (2.).

Bern, Oktober 1950.

Generaldirektion  
der Schweizerischen Bundesbahnen

0319

### Aufnahme von Post- und von Telegraphenlehrlingen

Die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung nimmt im Frühjahr 1951 eine Anzahl Lehrlinge für den Bureaudienst bei der Post und einige Lehrlinge für den Telegraphendienst auf.

**Erfordernisse:** Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr wenigstens 17 und für den Postdienst höchstens 22, für den Telegraphendienst höchstens 20 Jahre. Die Bewerber sollen womöglich eine Verkehrs- oder Handelsschule besucht haben, wenigstens aber über Sekundarschul- oder gleichwertige Bildung verfügen mit ergänzten Kenntnissen in Geographie, Vaterlandskunde und einer zweiten Amtssprache; sie müssen sich körperlich und charakterlich zum Post- oder Telegraphenbeamten eignen.

Die Kandidaten haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich später durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Handschriftliche **Anmeldungen** mit allen Schul- und allfälligen Berufszeugnissen sowie dem Geburts- oder Heimatschein sind bis zum **31. Oktober 1950** zu richten

**für Postlehrstellen** an eine der Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona;

**für Telegraphenlehrstellen** an eine der Telephondirektionen Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, Olten, Rapperswil (St. G.), St. Gallen, Sitten, Thun, Winterthur oder Zürich.

Weitere Auskünfte können bei den genannten Stellen eingeholt werden. (2).

**Generaldirektion**

**der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung**



## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1950
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.10.1950
Date	
Data	
Seite	48-52
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 188

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.